

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 4035/2022**

---

**Tagesordnungspunkt**

Änderung des Gesellschaftsvertrages des Medizinischen Versorgungszentrums der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH - Poliklinik Greiz GmbH

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	N	11.10.2022	
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	N	03.11.2022	
Kreis- und Finanzausschuss	N	15.11.2022	
Kreistag Greiz	Ö	29.11.2022	

**Beschlussvorschlag**

1. Der Kreistag Greiz beschließt den geänderten Gesellschaftsvertrag des Medizinischen Versorgungszentrums der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH – Poliklinik Greiz GmbH gemäß Anlage.
2. Der Vertreter des Gesellschafters wird ermächtigt, alle notwendigen Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben.

Martina Schweinsburg

## **1. Problem und Regelungsbedürfnis**

Das Medizinische Versorgungszentrum der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH – Poliklinik Greiz GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der kreiseigenen Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 Euro.

Nach Vollzug der Fusion der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH und der Kreiskrankenhaus Ronneburg-Fachklinik für Geriatrie GmbH machen sich daraus folgende Anpassungen im Gesellschaftsvertrag des MVZ Greiz erforderlich.

Dies betrifft auch eine kürzere Namensgebung. Die Gesellschaft soll nunmehr unter „Medizinisches Versorgungszentrum – Poliklinik Greiz GmbH“ firmieren.

Des Weiteren sind Anpassungen eingearbeitet, die der Harmonisierung der Regelungen aller kreiseigenen Gesellschaften dienen sowie die Anpassung an kommunalrechtliche Praxis widerspiegeln.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages des Medizinischen Versorgungszentrums der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH – Poliklinik Greiz GmbH bedarf die Änderung des Gesellschaftsvertrages der zusätzlichen Zustimmung des Gesellschafters der Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH – bzw. gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der „neuen“ Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH, vom Landkreis Greiz. Nach § 109 Abs. 1 ThürKO wird der Landkreis Greiz in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat vertreten. Der Landrat muss vor der Stimmabgabe den Beschluss des Kreistages herbeiführen.

## **2. Lösung**

Änderungen machen sich insbesondere erforderlich im § 1 (Firma, Sitz) mit der neuen Firmenbezeichnung „Medizinisches Versorgungszentrum-Poliklinik Greiz GmbH“. Ebenso erfolgen Änderungen im § 5 (Stammkapital, Geschäftsteile), da jetzt der alleinige Gesellschafter die Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH ist.

Einige Änderungen sind weitestgehend redaktioneller Natur und dokumentieren die Verschmelzung der Kreiskrankenhaus Ronneburg-Fachklinik für Geriatrie GmbH auf die Kreiskrankenhaus Greiz GmbH, jetzt neu die Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH. Die Änderungen in den §§ 7, 8, 9, 10, 12, 15, 16, 17, 18, 21 und 22 dienen der Harmonisierung der Regelungen aller kreiseigenen Gesellschaften, dabei beruhen die Änderungen in den §§ 15, 18, 21 und 22 auf der Anpassung an die aktuelle kommunalrechtliche Praxis.

Als Anlage ist eine Gegenüberstellung der Änderungen beigefügt (Anlage 1) sowie der neu gefasste Gesellschaftsvertrag (Anlage 2).

Dem Kreistag wird vorgeschlagen, die Änderung des Gesellschaftsvertrages des Medizinischen Versorgungszentrums der Kreiskrankenhaus Greiz – Poliklinik Greiz GmbH gemäß der Anlage zu beschließen.

### **3. Alternativen**

Der Gesellschaftsvertrag wird nicht geändert, damit entsprechen nach Vollzug der Verschmelzung von der Kreiskrankenhaus Ronneburg-Fachklinik für Geriatrie GmbH auf die Kreiskrankenhaus Greiz GmbH die Regelungen nicht mehr der aktuellen Situation bzw. Rechtslage.

Anlagen:

- 1 – Gegenüberstellung der Änderungen
- 2 – neu gefasster Gesellschaftsvertrag

<b>4. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt</b>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme:	€	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:	<b>2022</b>	
HH-Stelle:		
HH-Ansatz:	€	
Erläuterung:		
<b>4.1 Mehrbedarf</b>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Höhe des Mehrbedarfes:	€	
Deckung des Mehrbedarfes:		
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes	€	
<b>4.2 Folgekosten /-lasten</b>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Erläuterung:		
Greiz, 04.10.2022	Greiz, 27.09.2022	
 Becker Amtsleiterin Kämmerei	 Täubert Leiter Büro Landrat	